

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 20

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf

EINZEL
PREIS 35



Phot. Haberkorn

Der Münsterer Umritt

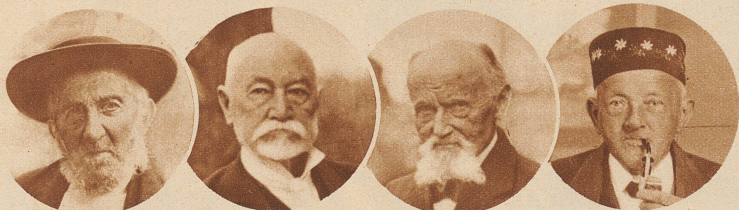
Die zweite Sehenswürdigkeit neben dem neuen deutschschweizerischen Landessender in Beromünster ist die große Auffahrtsprozession zu Pferd, welche jährlich unter Beteiligung von mehreren hundert berittenen Geistlichen im Ornat und Bauern aus der ganzen Umgebung abgehalten wird



KOSAKENRITT Am Pferderennen in Aarau zeigten die Ural-Kosaken ihre verblüffenden Reitkünste zur Unterhaltung des Publikums in den Pausen (Phot. E. Mettler)

ST. GALLISCHER VETERANENTAG 1871-1931

Von den noch lebenden 290 St. Galler-Veteranen folgten 233 der Einladung des Regierungsrates und der kantonalen Offiziersgesellschaft zur Erinnerungsfeier für die Grenzbesetzung von 1871 (Phot. Schönenberger)

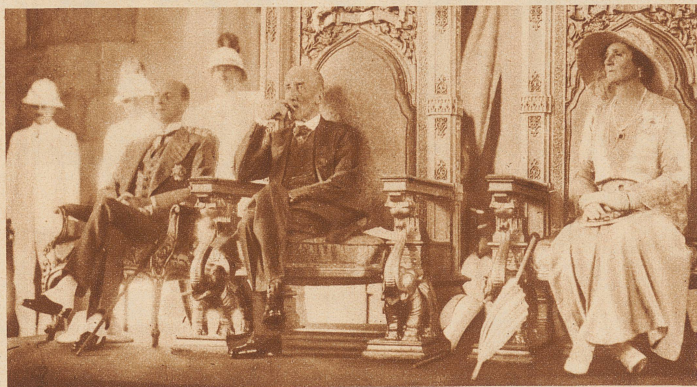


Matheus Stricker
der älteste, 1834 geborene
Grenzbesetzungsveteran

Jules Huber
von Wallenstadt, geb. 1844,
der älteste Offiziersveteran

J. M. Halter-Röllin
geboren 1848

Der 80jährige
Seppli Heer
von Bazenheid,
ehemaliger Militärtrumpeter



Der neue Vizekönig von Indien, der Earl von Wellingdon, wurde in Bombay mit seiner Gemahlin feierlich empfangen. Links neben dem Vizekönig Sir Sykes, der Gouverneur von Bombay



Vor 50 Jahren. Der Zar Alexander II. war einer der bestgehassten der russischen Selbstherrscher. Vier sorgfältig vorbereitete Attentate ließen ihn unversehrt, während das ganze Heer der Täter sein Leben lassen mußte. Dem fünften Attentat endlich, dessen Erinnerung sich jetzt zum fünfzigsten Male jährt, fiel er zum Opfer. Am 13. März 1881 schleuderte ein Mitglied der sozialrevolutionären Partei «Volkswille» eine Bombe gegen seinen Wagen, die ihn aber nicht traf. Erst der zweiten, die auch den Attentäter selbst zerschmetterte, erlag er. Die vier Führer der Partei «Volkswille», die das Attentat organisiert hatten, darunter die junge Studentin Sophie Perowskaja, wurden nach einer dramatischen Verhandlung zum Tode verurteilt und an einem stürmischen Wintertag hingerichtet.



Der Bundesrat empfing die neuen Minister im Bundespalais in Bern. Links S. Excellenz M. Jules Le Jeune de Munsbach, Minister von Belgien, und rechts S. Excellenz Milan Melojewitsch, der Minister von Jugoslawien (Phot. Jost)